

V. Vereins- und Personennachrichten.

Berufungen: Prof. Dr. K. SAPPER in Würzburg erhielt einen Ruf als ord. Professor der Geographie an die Universität Breslau als Nachfolger des nach Leipzig berufenen Professors VOLZ. Er lehnte ab.

Habilitationen: Dr. REUNING an der Universität Gießen für Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde. — Dr. E. CHRISTA für systematische Petrographie und alpine Geologie an der Universität Würzburg. — Dr. HANS KLÄHN an der Universität Rostock für Geologie und Paläontologie.

Vertretungen: Privatdozent Dr. SPANGENBERG (Jena) vertritt den beurlaubten Professor der Mineralogie Dr. BERGEAT (Kiel). — Der ao. Prof. Dr. BRUNO DIETRICH versieht die Lehrtätigkeit des Ordinarius für Geographie an der Universität Breslau.

Ernennung: Der ao. Professor der Mineralogie an der Universität Gießen Dr. SCHNEIDERHÖHN zum ordentl. Professor.

Lehraufträge: Privatdozent Dr. HERM. SCHMIDT für Paläontologie an der Universität Göttingen. — Ao. Professor Dr. HAAERMANN an der Universität Berlin für Wirtschaftsgeologie.

Nene Mitglieder von Akademien: Prof. JOHNSEN (Berlin) wurde zum o. Mitgl. der Berliner Akademie der Wissenschaften ernannt. — Die Akad. d. Wiss. zu Berlin ernannte zu korrespondierenden Mitgliedern der math.-phys. Klasse: den o. Professor der Geologie an der Univ. Stockholm GERARD FREIHERR DE GEER und den em. o. Professor der Mineralogie und Geologie an der Univ. Uppsala G. HÖGBOM. — Wie die Academia Nacional de Ciencias in Cordoba (Argentinien) uns mitteilt, hat sie zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt: Dr. E. RIMANN, Prof. an der Techn. Hochschule in Dresden, Dr. W. PENCK, Prof. an der Univ. Leipzig, Dr. H. GERTH, Prof. an der Univ. Bonn und Kustos am Reichsmuseum in Leiden (Holland), Dr. A. STEUER, Prof. an der Techn. Hochschule in Darmstadt.

Ehrungen: Prof. Dr. JOHS. WALTHER in Halle wurde zum Ehrenmitglied der Ungarischen Geographischen Gesellschaft ernannt. — Die Bergakademie in Freiberg ernannte zum Dr.-Ing. ehrenhalber Dr. ROGIER DIEDERICH MARIUS VERBEEK im Haag (Holland).

Verschiedenes: Prof. SCHNEIDERHÖHN (Gießen) erhielt eine Einladung der Universität Christiania, einen mehrwöchigen Kursus über mikroskopische Erzuntersuchungen abzuhalten.

Erdbebenforschung in Deutschland. Am 21. September 1922 wurde eine „Deutsche Seismologische Gesellschaft“ mit dem Sitz in Jena gegründet. Erster Vorsitzender WIECHERT (Göttingen), zweiter und geschäftsführender Vorsitzender HECKER (Jena). Auskünfte bei HECKER.

Die Hauptstation für Erdbebenforschung hat wieder Berichte herausgegeben und zwar im März 1922 über das Beben vom 17. Januar 1922, im Juni 1922 über das Beben vom 8. April 1922. — Die Karl Zeiß-Stiftung hat Mittel bereit gestellt, um diese Hauptstation in ein „Reichsinstitut für Erdbebenforschung in Jena“ umzuwandeln.

SALOMON.

Nachtrag.

Als Nachfolger CATHREINS ist zum Ordinarius für Mineralogie an der Universität Innsbruck Dr. BRUNO SANDER ernannt worden.

Herr Geh. Bergrat Dr. SCHWIBE, Professor der Mineralogie an der Bergbauabteilung der Technischen Hochschule Berlin und Ehrenprofessor an der Nationaluniversität in Bogotá (Kolumbien), ist im 64. Lebensjahre fern der deutschen Heimat verschieden. Die Angehörigen haben uns gebeten, dies den Mitgliedern der Geolog. Vereinigung auf diesem Wege mitzuteilen.

Der Privatdozent der Mineralogie an der Universität München Dr. MIELEITNER ist gestorben.

Der Privatdozent Prof. Dr. L. KOBER ist zum persönlichen Extraordinarius der Geologie an der Universität Wien ernannt worden.
